

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Welchen der Herr lieb hat den züchtiget Er

Cantata a Hautbois, 2 Violini, Viola, Canto, Alto, 2 Tenori, Basso e Continuo.

Kantate zum 21. Sonntag nach Trinitatis des Kirchenjahres 1739 (18. Oktober 1739)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 447-27

GWV 1162/39

RISM ID no. 450006540

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Anhang	5
• Quellen	9

Kantatentext

Satz	St. ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum (<i>Vl_{1,2}, Va; T₁, T₂ [B₂]; BC</i>) Welchen der Herr lieb hat den züchtigt Er ³ Er stäupet aber einen jeglichen Sohn den Er aufnimmt So ihr die Züchtigung erduldet so erbeut sich euch Gott als Kindern.	Dictum ² (<i>Vl_{1,2}, Va; T₁, T₂ [B₂]; BC</i>) Welchen der Herr lieb hat, den züchtigt Er ⁴ Er stäupet ⁵ aber einen jeglichen Sohn, den Er aufnimmt. So ihr die Züchtigung erduldet, so erbeut ⁶ sich euch Gott als Kindern.
2	4	Recitativo (<i>B₁; BC</i>) Die Welt spricht Nein Wer Gott zum Freund u. Vater hat soll der den herben Creuzes Pfad hier unter Thränen gehen es kan ðt ⁷ seyn es muß recht herrlich um ihn stehen. Gott liebet ja die Frommen wie kan des Creuzes bittre Pein in ihre Häuser komen die Schläge sind ja keine Liebe es kann nicht seyn daß Gott ein frommes Herz betrübe.	Rezitativ (<i>B₁; BC</i>) Die Welt spricht „Nein!“ Wer Gott zum Freund und Vater hat, soll der den herben Kreuzespfad hier unter Tränen gehen? Es kann nicht sein, es muss recht herrlich um ihn stehen. Gott liebet ja die Frommen. Wie kann des Kreuzes bitt're Pein in ihre Häuser kommen? Die Schläge sind ja keine Liebe. Es kann nicht sein, dass Gott ein frommes Herz betrübe.
3	5	Aria/Duetto (<i>Vl_{1,2}, Va; A, B₁; BC</i>) Mein Herz laß dich ðt irre machen die Welt versteht die Wege Gottes ðt. ☹ Die Hand des Vaters würckt mit Schlägen an mancher Seele manchen ⁸ Seegen Dringt Creuz u. Pein auf Gottes Kinder drein ein solcher Sturm mehrt nur ihr Glaubens Licht.	Arie/Duett (<i>Vl_{1,2}, Va; A, B₁; BC</i>) Mein Herz, lass dich nicht irre machen! Die Welt versteht die Wege Gottes nicht. ☹ Die Hand des Vaters wirkt mit Schlägen an mancher Seele manchen Segen. Dringt Kreuz und Pein auf Gottes Kinder drein, ein solcher Sturm mehrt nur ihr Glaubenslicht.
		Da Capo	da capo

¹ Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise å, ö, ü.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.
- ² • *LB 1912*, Brief an die Hebräer 12, 6–7:
 Heb 12, 6 Denn welchen der HERR liebhat, den züchtigt er; und stäupet einen jeglichen Sohn, den er aufnimmt.
 7 So ihr die Züchtigung erduldet, so erbietet sich euch Gott als Kindern; denn wo ist ein Sohn, den der Vater nicht züchtigt?
- *LB 2017*, Brief an die Hebräer 12, 6–7:
 Heb 12, 6 Denn wen der Herr lieb hat, den züchtigt er, und er schlägt jeden Sohn, den er annimmt.
 7 Es dient zu eurer Erziehung, wenn ihr dulden müsst. Wie mit Kindern geht Gott mit euch um. Denn wo ist ein Sohn, den der Vater nicht züchtigt?
- ³ • **Er**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).
- ⁴ • Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.
- ⁵ • „stäupet“ von „stäupen“ (alt): „öffentliche Auspeitschung eines Verbrechers“, „Züchtigung mit Ruten“; vgl. *WB Duden-Online*.
- ⁶ • „erbeut“ von „erbeuen“ (alt): „erbieten“.
- ⁷ • ðt = Abbrueviatur für nicht [*Grun*, S. 262].
- ⁸ • B₁-Stimme, T. 43, Schreibfehler: **machen** statt **manchen**.

4	8	Recitativo (<i>C; Bc</i>)	Rezitativ (<i>C; Bc</i>)
		Wir merken oft bei guten Tagen	Wir merken oft bei guten Tagen
		gar schlecht auf Gottes Werk u. Wort.	gar schlecht auf Gottes Werk und Wort.
		Allein bei Kreuzes Plagen	Allein bei Kreuzesplagen,
		da sehn wir nach dem Orth	da seh'n wir nach dem Ort,
		wo Hülf u. Trost zu hoffen ist.	wo Hülf ⁹ und Trost zu hoffen ist.
		Es beugen sich die stolze Herzen	Es beugen sich die stolze ¹⁰ Herzen,
		wenn sie des Vaters Ruthe trifft.	wenn sie des Vaters Rute trifft.
		Er aber lindert bald die Schmerzen	Er aber lindert bald die Schmerzen,
		wenn man sie willig küßt	wenn man sie willig küsst.
		U. so wird oft der Sünden Gift	Und so wird oft der Sünden Gift
		auf Herz u. Seel verbannt.	aus Herz und Seel' verbannt.
		Ja Gott wird herrlicher erkant.	Ja! Gott wird herrlicher erkannt.
5	8	Aria ¹¹ (<i>Ob, Vl_{1,2}, Va, Fag; C; Bc</i>)	Arie (<i>Ob, Vl_{1,2}, Va, Fag; C; Bc</i>)
		Auf das Leiden	Auf das Leiden
		kommt ein süßer Trost der Freuden	kommt ein süßer Trost der Freuden,
		wenn man sich vor Jesu beugt.	wenn man sich vor Jesu beugt.
		Jesus wird mit Allmachts Händen	Jesus wird mit Allmachtshänden
		alles Kreuz u. Leiden ¹² wenden	alles Kreuz und Leiden wenden,
		wenn ein Herz nur Glauben zeigt.	wenn ein Herz nur Glauben zeigt.
		Da Capo	da capo
6	12	Recitativo (<i>T₁; Bc</i>)	Rezitativ (<i>T₁; Bc</i>)
		So komm nur bittre Last	So komm nur, bitt're Last!
		ich nehme dich auf meinen Rücken.	Ich nehme dich auf meinen Rücken.
		Mein Gott Du hast	Mein Gott, Du hast
		mir solche Bürde zugedacht	mir solche Bürde zugedacht,
		so will ich mich darunter bücken.	so will ich mich darunter bücken.
		Ich weiß mein Mund spricht bald: es ist vollbracht.	Ich weiß, mein Mund spricht bald: „Es ist vollbracht!“
7	12	Choralstrophe (<i>Vl_{1,2}, Va; C, A, T₁, T₂ [B₂], B₁; Bc</i>)	Choralstrophe ¹³ (<i>Vl_{1,2}, Va; C, A, T₁, T₂ [B₂], B₁; Bc</i>)
		Drum will ich weil ich lebe noch	Drum will ich, weil ich lebe noch,
		das Kreuz Dir fröhlich tragen nach	das Kreuz Dir fröhlich tragen nach.
		Mein Gott mach mich darzu ¹⁴ bereit	Mein Gott, mach' mich dazu ¹⁵ bereit,
		es dient zum besten allezeit	es dient zum Besten allezeit.
		hilf mir mein Sach recht greiffen an	Hilf' mir mein' Sach' recht greifen an,
		daß ich mein'n Lauff vollenden kan.	dass ich mein'n Lauf vollenden kann.
—	16	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria

⁹ „Hülf“ (alt): „Hilf“, „Hilfe“.

¹⁰ „stolze“ (alt): „stolzen“.

Libretto von *Lichtenberg 1738–1739, S. 151–153* (s. Anhang): *stolzen* statt *stolze*.

¹¹ • Tempoangabe Graupners: Allegro.

• Der Name Jesu wird auch in der Form *Jesus* verwendet.

¹² Auch *alles Leiden* statt *nur Leiden*.

¹³ 11. Strophe des Chorals „Ach Gott, wie manches Herzeleid“ (1587) von **Martin Moller** (auch Möller, Moeller, Müller; * um den 10. November 1547 in Ließnitz [heute Kropstädt bei Wittenberg]; † 2. März 1606 in Görlitz). Lichtenberg/Graupner verwenden die 6-zeilige Version des Chorals. Zuerst (?) im *GB Moller Meditationes sanctorum Patrum (1587)*, fol. 62^v – 64^v; Melodie aus dem *CB Graupner 1728, S. 127*.

¹⁴ Singstimmen auch *dazu* statt *darzu*.

¹⁵ Vgl. die vorangehende Fußnote zu *dazu* statt *darzu*.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 17):
Welchen der Herr lieb hat, den | züchtiget Er p. | a | Hautb. | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | 2 Tenori | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 17):
 - Dn. 21. p. Tr. | 1739 [Kirchenjahr].
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1738–1739* für das Kirchenjahr 1739.
 - Für einen Vergleich zwischen dem „von Graupner vertonten Text“ und dem „Originaltext von Lichtenberg“ s. u. den Abschnitt **Anhang**.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Oktober 1739: M. O. 1739. (Angabe Graupners, St. 3)
 - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- Zur Besetzung:
 - Es gibt zwei B–Stimmen, in der Transkription mit B₁ bzw. B₂ bezeichnet¹⁶. Die B₂–Stimme wird nur in den Tuttisätzen 1 (Dictum) und 7 (Choralstrophe) eingesetzt; sie enthält die in die B–Lage transponierte T₂–Stimme (Grund unbekannt: Erkrankung des T₂? Erneute Aufführung der Kantate, bei der ein T₂ jedoch nicht zur Verfügung stand? Sonstige Gründe für die Abwesenheit des T₂?). Die B₂–Stimme ist von Graupners Hand geschrieben.
- RISM:
 - Originaler Titel mit Datum:
Welchen der Herr lieb hat, den | züchtiget er [p.] | a | Hautb. | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | 2 Tenori | Basso | e | Continuo. | Dn. 21. p. Tr. | 1739.
 - RISM ID no.: 450006540.¹⁷
- Lesungen im Gottesdienst zum 21. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 90–92*):
Epistel: Brief des Paulus an die Epheser 6, 10–17;
Evangelium: Johannesevangelium 4, 47–54.
- GWV 1162/39:
GWV–Nummer gemäß *GWV–Vokalwerke–FH*.
- Veröffentlichungen:
 - Christoph Graupner (13.1.1683–10.5.1760)
Welchen der Herr lieb hat
Kantate für SATTB, oboe, basson, strings, continuo
GWV 1162/39
Hrsg: Per Arne Karlsson, Stockholm (Schweden), 2022.
Link: [https://imslp.org/wiki/Welchen_der_Herr_lieb_hat,_GWV_1162/39_\(Graupner,_Christoph\)](https://imslp.org/wiki/Welchen_der_Herr_lieb_hat,_GWV_1162/39_(Graupner,_Christoph))

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download–Datum der Internet–Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/11.01.2023.

¹⁶ Singstimmen:

Stimme	C	A	T ₁	T ₂	B ₁	B ₂
Seite (St.)	45–46	47	49–50	51–52	53–54	55

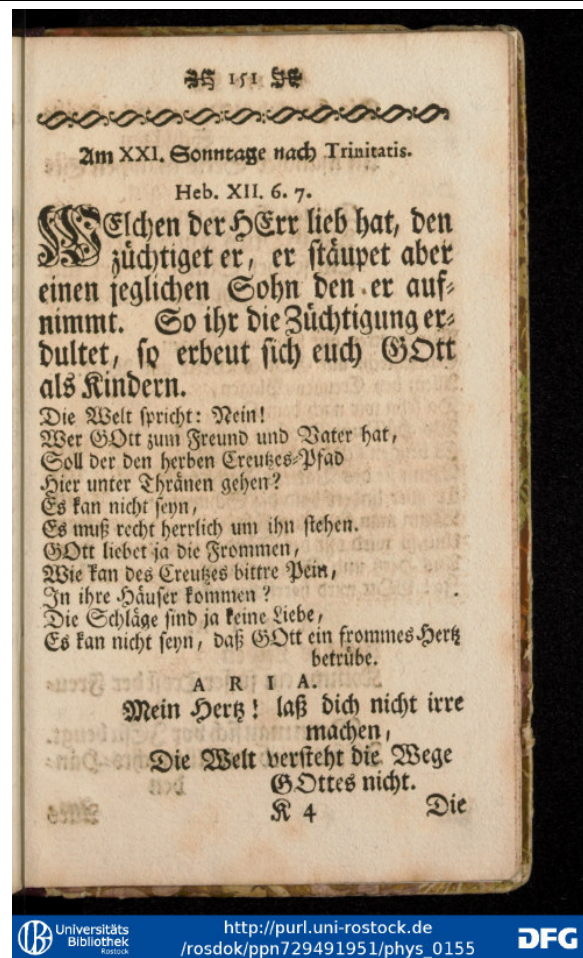
¹⁷ Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006540>.

Anhang

Originaltext von Lichtenberg¹⁸

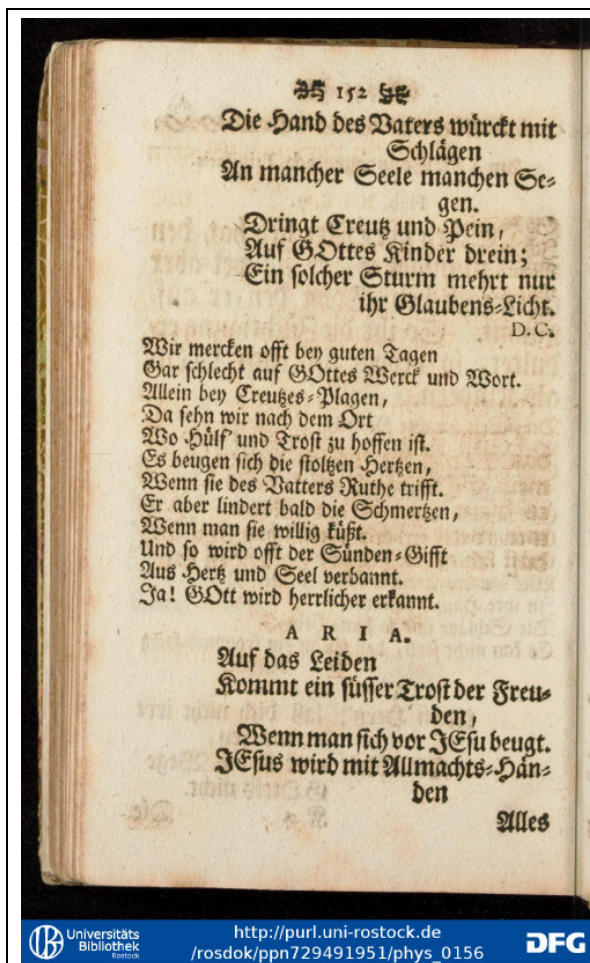


Lichtenberg 1738-1739
Titelseite



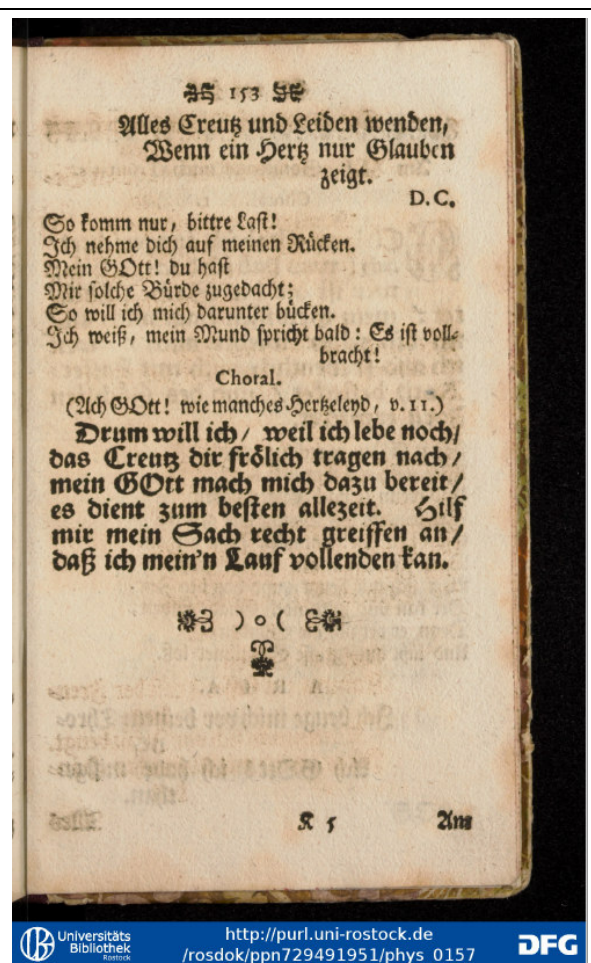
Lichtenberg 1738-1739
Seite 151

¹⁸ Lichtenberg 1738-1739, S. 151-153.



Lichtenberg 1738-1739

Seite 152




Lichtenberg 1738-1739


Seite 153

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg

Satz	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lichtenberg ¹⁹
			Am XXI. Sonntage nach Trinitatis.
			Heb. XII. 6. 7.
1	Dictum (<i>Vl_{1,2}, Va; T₁, T₂ [B₂]; BC</i>)		
	Welchen der Herr lieb hat den züchtigt Er Er stäupet aber einen ieglichen Sohn den Er auf= nimmt So ihr die Züchtigung erduldet so erbeut sich euch Gott als Kindern.		Welchen der HErr lieb hat, den züchtigt er, er stäupet aber einen jeglichen Sohn den er auf= nimmt. So ihr die Züchtigung erduldet, so erbeut sich euch Gdt als Kindern.
2	Recitativo (<i>B₁; BC</i>)		
	Die Welt spricht Nein		Die Welt spricht: Nein!
	Wer Gott zum Freund u. Vater hat		Wer Gdt zum Freund und Vater hat,
	soll der den herben Creuzes Pfad		Soll der den herben Creuzes-Pfad
	hier unter Thränen gehen		Hier unter Thränen gehen?
	es kan öf seyn		Es kan nicht seyn,
	es muß recht herrlich um ihn stehen.		Es muß recht herrlich um ihn stehen.
	Gott liebet ja die Fromen		Gdt liebet ja die Frommen,
	wie kan deß Creuzes bitter Pein		Wie kan des Creuzes bitter Pein,
	in ihre Häuser komen		In ihre Häuser kommen ?
	die Schläge sind ja keine Liebe		Die Schläge sind ja keine Liebe,
	es kann nicht seyn		Es kann nicht seyn, daß Gdt ein frommes Herz
	daß Gott ein fromes Herz betrübe.		betrübe.
3	Aria/Duetto (<i>Vl_{1,2}, Va; A, B₁; BC</i>)		A R I A.
	Mein Herz laß dich öf irre machen		Mein Herz ! laß dich öf irre machen
	die Welt versteht die Wege Gottes öf. 		Die Welt versteht die Wege Gdttes nicht.
	Die Hand deß Vaters würckt mit Schlägen		Die Hand des Vaters würckt mit Schlägen
	an mancher Seele manchen Seegen		An mancher Seele manchen Segen.
	Dringt Creuz u. Pein		Dringt Creuz und Pein,
	auf Gottes Kinder drein		Auf Gdttes Kinder drein;
	ein solcher Sturm mehret nur ihr Glaubens Licht.		Ein solcher Sturm mehret nur ihr Glaubens-Licht.
	Da Capo		D.C.
4	Recitativo (<i>C; BC</i>)		
	Wir mercken oft bey guten Tagen		Wir mercken oft bey guten Tagen
	gar schlecht auf Gottes Werk u. Wort.		Gar schlecht auf Gdttes Werk und Wort.
	Allein bey Creuzes Plagen		Allein bey Creuzes-Plagen,
	da sehn wir nach dem Orth		Da sehn wir nach dem Ort
	wo Hülf u. Trost zu hoffen ist.		Wo Hülf' und Trost zu hoffen ist.
	Es beugen sich die stolze Herzen	↔	Es beugen sich die stolzen Herzen,
	weñ sie deß Vaters Ruthe trifft.		Wenn sie des Vatters Ruthe trifft.
	Er aber lindert bald die Schmerken		Er aber lindert bald die Schmerken,
	weñ man sie willig küßt		Wenn man sie willig küßt
	U. so wird oft der Sünden Gift	↔	Und so wird oft der Sünden-Gift
	auf Herz u. Seel verbannt.		Aus Herz und Seel verbannt.
	Ja Gott wird herrlicher erkant.		Ja! Gdt wird herrlicher erkannt.

¹⁹ Lichtenberg 1738–1739, S. 151–153.

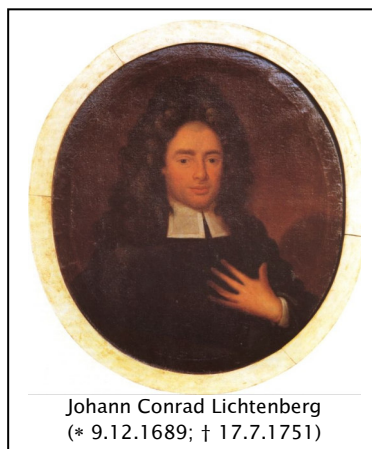
5	Aria (<i>Ob, VI_{1,2}, Va, Fag; C; Bc</i>)		A R I A.
	Auf das Leiden		Auf das Leiden
	kommt ein süßer Trost der Freuden		Kommt ein süßer Trost der Freuden,
	weñ man sich vor Jesu beugt. 		Wenn man sich vor Jesu beugt.
	Jesus wird mit Allmachts Händen		Jesus wird mit Allmachts-Händen
	alles Creutz u. Leiden wenden		Alles Creutz und Leiden wenden,
	wen ein Herz nur Glauben zeigt.		Wenn ein Herz nur Glauben zeigt.
		Da Capo	D.C.
6	Recitativo (<i>T₁; Bc</i>)		
	So kom̄ nur bittre Last		So komm nur, bittre Last!
	ich nehme dich auf meinen Rücken.		Ich nehme dich auf meinen Rücken.
	Mein Gott Du hast		Mein Gott ! du hast
	mir solche Bürde zgedacht		Mir solche Bürde zgedacht;
	so will ich mich darunter bücken.		So will ich mich darunter bücken.
	Ich weiß mein Mund spricht bald: es ist vollbracht.		Ich weiß mein Mund spricht bald: Es ist vollbracht !
7	Choraltrophe (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T₁, T₂ [B₂], B₁; Bc</i>)		Choral. (Ach Gott ! wie manches Herzeleid, v. 11.)
	Drum will ich weil ich lebe noch		Drum will ich/ weil ich lebe noch/
	das Creutz Dir frölich tragen nach		das Creutz dir frölich tragen nach/
	Mein Gott mach mich darzu bereit	↔	mein Gott mach mich dazu bereit/
	es dient zum besten allezeit		es dient zum besten allezeit.
	hilf mir mein Sach recht greiffen an		Hilf mir mein Sach recht greiffen an/
	daß ich mein'n Lauff vollenden kan.		daß ich mein'n Lauf vollenden kan.
—	Soli Deo Gloria.		[Buchschmuck]

Quellen

<p><i>CB Graupner 1728</i></p>	<p>Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus mehreren Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. [Linie] MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710</i></p>	<p>Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238²⁰</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i></p>	<p>Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GZEEEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i></p>
<p><i>GB Moller Meditationes sanctorum Patrum (1587)</i></p>	<p>Moller, Martin (* 10./11(?)..11.1547 in Leißnitz; † 2.3.1606 in Görlitz): Im Schmuckrahmen: MEDITATIONES sanctorum Patrum. Schöne/ An= dechtige Gebet/ Tröstliche Sprüche/ Gottselige Gedanken Trewe Bußvermanungen/ Herz= liche Dancksagungen/ vnd allerley nützliche vebungen des Glaubens. Aus den heyligen Altvätern Augustino, Bernharδο, Taulero/ vnd andern/ fleißig vnd ordentlich zusammen getragen vnd verdeutschet. Durch Martinum Mollerum/ Die= ner des heiligen Evangelij zur Sprottaw. In dieser letzten mühseligen Welt/ ganz nützlich vnd tröstlich zubrauchen. Standort: Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt Digitalisat: Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt Signatur: Alv. U 296 (1) Autor, Hrsg.: Martin Moller (* 10.11.1547 in Ließnitz [heute Kropstädt bei Wittenberg]; † 2.3.1606 in Görlitz; GND 118870874) Verlag: Ambrosius Fritsch; Görlitz (GND: 104277319; 1584) VD 16: VD16 M 6044 Link: http://dx.doi.org/10.25673/opendata2-4730</p>
<p><i>Grun</i></p>	<p>Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-FH</i></p>	<p>Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: https://christoph-graupner-gesellschaft.de/; graupner-digital.org. (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)</p>
<p><i>LB 1912</i></p>	<p>Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de</p>

²⁰ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

LB 2017	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/
Lichtenberg 1738-1739	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1739 (30.11.1738 – 28.11.1739): Titelseite: Zur Kirchen- MUSIC In der Hoch- Fürstlichen Schloß-CAPELLE Zu DAM- STADT gewiedmete Poetische TEXTE auf Das 1739.ste Jahr. [Linie] Darmstadt, ge- druckt bey Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hefstl. Hof- und Canzley-Buchdrucker.</p> <p>Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten²¹, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p>
WB Duden-Online	Duden online in http://www.duden.de/



Johann Conrad Lichtenberg
(* 9.12.1689; † 17.7.1751)

²¹ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerrinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.